

Kreispolizeibehörde Borken

Sprechzettel von
Landrat Dr. Kai Zwicker
Verkehrsunfallstatistik 2023
am 18. März 2024

— Es gilt das gesprochene Wort —

- Begrüßung
- Die Mobilität der Menschen im Kreis Borken wandelt sich, der Trend zur Elektromobilität hält an. Das zeigt sich auch in der Unfallbilanz für 2023: **Zum ersten Mal** verzeichnen wir mehr verletzte Pedelec-fahrende als verletzte Radfahrende bei Verkehrsunfällen. Dabei haben die Senioren einen Anteil von einem Drittel der verunglückten Pedelec-fahrenden.

- Insgesamt ist es im vergangenen Jahr in unserem Kreis zu mehr Verkehrsunfällen gekommen als im Vorjahr. Wir liegen aber noch unter den Unfallzahlen des Jahres 2019 vor der Corona-Pandemie.

- Im vergangenen Jahr haben leider insgesamt 18 Menschen ihr Leben bei Verkehrsunfällen auf den Straßen unseres Kreises verloren.
- Insgesamt ist die Zahl der Schwerverletzten und Getöteten bei Unfällen in unserem Kreis im vergangenen Jahr gesunken.

- Insbesondere gilt dieser positive Trend auch für die Gruppe der Rad- und Pedelec-fahrenden. Die Zahl der dabei beteiligten Senioren ging ebenfalls zurück.
- Das sind nüchterne Zahlen. Jede einzelne von ihnen steht jedoch für teils großes Leid, das über viele Menschen gekommen ist, seien es die Betroffenen selbst, ihre Familien oder Freunde. Das müssen wir uns dabei immer wieder vor Augen führen.

- Bei der Analyse all dieser Unfälle haben wir festgestellt: Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahre verunglücken überdurchschnittlich oft – nicht etwa Senioren, auch wenn dies öffentlich mitunter so wahrgenommen wird.

- Diesen Erkenntnissen tragen wir natürlich auch in der Präventionsarbeit Rechnung durch altersspezifische Veranstaltungen und Angebote.

- Nicht hinzunehmen ist aus unserer Sicht die gestiegene Zahl von Verkehrsunfallfluchten im Kreis Borken. Sie machen rund 20 Prozent aller Verkehrsunfälle aus. Verkehrsunfallflucht ist keine Bagatelle, es ist eine Straftat!
- Wir können wir Unfälle verhindern? Diese Frage spielt für uns eine zentrale Rolle. Denn die Bevölkerung wächst ebenso wie die Verkehrsdichte.

- Unsere Präventionsarbeit richtet sich deshalb an den jeweiligen Zielgruppen aus, zum Beispiel durch Trainings mit Seniorengruppen.
- Darüber hinaus setzen wir gezielte Schwerpunkte, um zentrale Botschaften immer wieder in die Öffentlichkeit zu tragen, wie etwa den Slogan „Sichtbarkeit schafft Sicherheit“, oder wirkungsvolle Veranstaltungen etwa mit Simulatoren.

- In diesem Zusammenhang gilt unser dank auch den Medien, die diese Themen und Botschaften in ihrer Berichterstattung aufgreifen.
- Sie können sicher sein: Wir werden auch in Zukunft weiterhin auf derartige Vorbeugungsmaßnahmen setzen wie auf Verkehrskontrollen, um das Unfallrisiko in unserem Kreis zu senken.

- All das würde aber ergebnislos bleiben, wenn es nicht an der entscheidenden Stellung Wirkung zeigt: Bei jedem und jeder einzelnen, die am Straßenverkehr teilnimmt. Denn jeder ist gefordert, sich so zu verhalten, dass er oder sie weder sich noch andere gefährdet. Eigentlich sollte das eine Selbstverständlichkeit sein, die es aber leider nicht für alle ist.

- Mit dieser kurzen Einführung wollte ich Ihnen aus meiner Sicht einige wichtige Erkenntnisse aus der Verkehrsunfallstatistik 2023 vermitteln.
- Als Leiter der Direktion Verkehr wird Ihnen nun Herr Schulz einen vertiefenden Einblick in das aktuelle Zahlenwerk geben.